

27. Juni 2016

26.06.2016 Zürich Gewehr 50m Gruppenmeisterschaft

Souveräne Titelverteidigung: Schützengesellschaft der Stadt Zürich

Bei den Junioren holt sich Zürich-Neumünster die verdiente Goldmedaille. Silber und Bronze bleiben für Winterthur Stadt und Dielsdorf 1.

James Kramer, Berichterstatter ZHSV

Wie bei der Austragung 2015 stellten sich im Zürcher Schiessmekka Albisgütli insgesamt 90 Schützen und Schützinnen zum kantonalen Final der Kleinkalibergewehrschützen. Renato Lüthold als umsichtiger und routinierter Wettkampfbefehlshaber und seine vier Funktionäre (aus Familie und Bekanntenkreis) waren wiederum Garant für einen reibungslosen und fairen Ablauf dieser überschaubaren Sportveranstaltung.

Um Zürcher Meisterehren kämpften 14 Eliteteams - zu 5 Schützen- und 5 Junioren-Teams zu 4 Schützen. Geschossen wurde liegend und kniend. Der Anteil der Schützinnen beträgt über beide Kategorien gesehen - gut 22 %. Beim Nachwuchs standen 7 Mädchen von 20 Athleten im Einsatz - wobei sich deren fünf auf dem Siegerpodest wiederfanden - eine durchaus erfreuliche und positive Entwicklung.

Von der Spitze weg: Schützengesellschaft der Stadt Zürich

Die Stadtschützen von Zürich starten oftmals aus der Polposition und sind sich dabei ihrer Favoritenrolle bewusst. Blickt man in die Vergangenheit stellt man fest, dass Zürich-Stadt seit 2008 - und wenn man den heutigen Titel dazu zählt - 6-mal siegreich war. Mit 1943 schraubten sie die Marke gegenüber dem letzten Jahr um 11 Punkte höher. Schon bei Halbzeit schwenkten die Stadtschützen mit 973 Punkten auf die Siegesstrasse und zementierten ihren Erfolg im zweiten Durchgang mit 970 vollends. Damit schaffte die SG Zürich-Stadt nach dem Sieg der 50 Meter-Pistolenschützen vor 14 Tagen das begehrte "Double".

Im Sog der Meister schossen sich die Schützen aus Wila-Turbenthal mit total 1935 Punkten zu prächtigem Silber. Diesen Platz verpassten die Dielsdorfer mit ZHSV-Gewehrchef Michael Merki, welche als best qualifizierte Mannschaft aus der Vorrunde hervorging - nur um 2 winzige Punkte. Mit Leder - wenn man so sagen darf - musste sich Winterthur-Stadt 1 mit dem Gespann Marcel und Roman Ochsner begnügen. Nach ihrem "Hatrick" von 2013 - 2015 wurden auch die Winterthurer Junioren an der Spitze abgelöst.

Tag der Rekorde: 9 Elite-Gruppen über 1900 Punkte und sackstarke Junioren !

Renato Lüthold erwähnte beim zügig über die Bühne gehende "Absenden" die guten Wetterverhältnisse. Angenehme Temperaturen, mattes Licht - praktisch windstill - ideal für Präzisionsschützen, wie es die 50 Meter Gewehrspezialisten sind. Folgerichtig wurden an diesem Vormittag einige Bestresultate und teilweise auch Rekorde erzielt.

Die Schützen von Zürich-Stadt hatte praktisch jeder auf der Rechnung - bemerkenswert ist aber der Vorstoss von Wila-Turbenthal und Dielsdorf 1. Sie steigerten sich in der zweiten Runde und sicherten sich damit die angestrebten Podestplätze. In einer beneidenswerter Form zeigten sich die Junioren von Zürich-Neumünster. Mit einem Schnitt von 384 Punkten hätten sie sich bei der Elite in den Top 5 klassiert. Herausragend sind die Ergebnisse von Liegendschützin Chantal Meier (394) und Kniendschützin Yasmin Hoyos (382). Mit einer Gesamtpunktzahl von 1536 lösten sie den dreimaligen Sieger Winterthur-Stadt ab. Der Trainer von Neumünster sagte es bei Halbzeit voraus: Heute sind wir auf Goldkurs - sein Optimismus wurde belohnt.

Trefferauswertung mit der Maschine

Die Zeiten als man mit einem "Handgeld" beim Warner den einen oder andern Punkt noch gutmachen konnte sind längst vorbei. Obwohl eine elektronische Trefferanzeige im 50 Meter Stand des Albisgütli nicht vorhanden ist besorgt eine Maschine die Schluss-Auswertung und so werden alle quadratischen 164 x 164 mm grossen Karton-Scheibenbildchen hinter den Kulissen maschinell kontrolliert und die Punkte erfasst. Mit im Kontroll-Team auch Jürg Spillmann, Präsident des Verbandes Sportschützenvereine Zürich und Umgebung - ein Beispiel dafür dass praktisch jeder Schütze auch Funktionär und bei Anlässen vor oder hinter den Kulissen tätig ist. So funktioniert der Schweizer Schützensport.

Trainer mit Herz und Engagement: Heinz Gut SV Glattfelden

Bei der Austragung 2015 war er mit seinem Team in den Final "reingerutscht". Nun hat man sich aber ordentlich - und das auf dem dritten Rang - gleich hinter der Spitzengruppe von Zürich-Neumünster für die Finalrunde im Albisgütli qualifiziert. Aufgrund einer Absenz eines talentierten Schützen - er hatte am Vortag einen militärischen 50 km Marsch zu absolvieren - war Heinz Gut gezwungen einen "Ersatzschützen" anzubieten. Nun denn, das Hauptziel - im Albisgütli am ZHSV Ausstich dabei zu sein, war erreicht. Das war für uns ein ideales "Wettkampftraining" und so freuen wir uns auf den Schweizerischen Gruppenfinal, welcher in der Thuner Guntselley ausgetragen wird. Wir sind stolz, dort mit andern Zürcher Vereinen - den ZHSV - vertreten zu dürfen.

Eidgenössischer Schützenkönig von 2010 vorn: Marcel Ochsner, Winterthur-Stadt

Obwohl hier die Leistung der Gruppe im Zentrum steht - sind auch die Einzelresultate der Spitzenkönner interessant und - wenn auch nur für die Statistik - erwähnenswert. Der Winterthurer Stadtschütze Marcel Ochsner ist seit Jahren ein Aushängeschild seines Vereins und immer wieder ganz vorne in den Ranglisten anzutreffen. Sackstark begann der Kniendschütze mit 197 und schoss dann mit 189 aus. Als ebenso starke Kniendschützen etablierten sich Reto Caviezel (Zürich-Stadt) und Heinz Hug (Affoltern a.A.) mit je 385 Punkten - Hut ab !

Eine Klasse für sich war Liegendschütze Sam Andersson aus der Siegermannschaft von Zürich-Stadt. Nach 198 toppte er mit einem glatten 200er nach und ging somit als Tagesbester vom Platz. Eine Meisterleistung welche grösste Hochachtung verdient. Bei den Junioren empfahl sich Chantal Meier (Zürich-Stadt) mit 394 Liegendpunkten, derweil der Winterthurer Christoph Hässler 387 Punkte als bester Kniendschütze buchte.

Leider kein Kniendschiessen mehr an Schützenfesten - Sport bleibt auf der Strecke!

Ab 1996 ist das Standardgewehr liegend im SSV an Schützenfesten zugelassen. Dabei forderten die Sportschützen - (dass Kniendschützen mit dem Sportgewehr) - wie vor 1996 in der Kategorie Ordonnanz starten dürfen. Dies - wie auch der Antrag - dass an der 300 Meter Gruppenmeisterschaft zwei von fünf Schützen kniend schiessen müssen - wurde leider abgelehnt. Das ist ein grosser Verlust des Sports, meint dazu Schützenjournalist Paul Gantenbein, welcher am Zürcher Final mit Hegnau 1 startete.

Der Schweizerische 50 m Final hingegen, welcher am 2. und 3. Juli 2016 in Thun ausgetragen wird obliegt den gleichen Regeln wie im ZHSV praktiziert.

Wettkampfleiter Renato Lüthold sucht Nachfolger per 2018

Die Austragung des ZHSV Gruppenfinal 2017 der 50 Meter Gewehrschützen ist mit Renato Lüthold als Organisator gesichert. Danach will Renato seinen Posten aber zur Verfügung stellen. Ob ein Nachfolger in der Pipeline steht, ist nicht klar, weshalb Mike Merki vor dem Absenden spasseshalber eröffnete dass das "Auswahlverfahren" für einen neuen Chef bereits lanciert sei. Er hoffe von Bewerbungsschreiben "überschwemmt" zu werden. Auch hier gilt: Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Auszug aus den Ranglisten

Elite

1.	Zürich-Stadt	973	970	1943
2.	Wila-Turbenthal	964	971	1935
3.	Dielsdorf 1	965	968	1933

Junioren

1.	Zürich-Neumünster	777	759	1536
2.	Winterthur-Stadt	763	765	1528
3.	Dielsdorf 1	755	744	1499

Beste Einzelschützen

Elite (liegend)

Sam Andersson	Zürich-Stadt	198	200	398
Walter Häberling	Dielsdorf 1	198	197	395
Florian Bösch	Dielsdorf 1	196	197	393

Elite (kniend)

Marcel Ochsner	Winterthur-Stadt	197	189	386
Reto Caviezel	Zürich-Stadt	197	188	385
Heinz Hug	Affoltern a.A.	195	190	385

Junioren (liegend)

Chantal Meier	Zürich-Stadt	197	197	394
Dylan Zehnder	Dielsdorf 1	194	191	385
Sascha Dünki	Winterthur-Stadt	190	193	383

Junioren (kniend)

Christoph Häsler	Winterthur-Stadt	190	197	387
Yasmin Hoyos	Zürich-Neumünster	193	189	382
Sven Siegenthaler	Winterthur-Stadt	193	188	381